

Aufgaben zu 3.5.1

3-42 Der Angebotspreis für ein Fahrrad soll in einem Industrieunternehmen kalkuliert werden:

	3-42	3-43
Selbstkosten	120,00 €	130,00 €
Gewinn	10,00 %	15,00 %
Kundenskonto	2,00 %	3,00 %
Kundenrabatt	5,00 %	7,50 %

Es ist auf glatte Cent-Beträge nach der bekannten Regel zu runden.

3-44 Der Listenverkaufspreis für eine Haushaltskaffeemaschine ist zu ermitteln, wobei beim Hersteller folgende Angaben vorliegen:

	3-44	3-45
Selbstkosten	18,00 €	20,00 €
Gewinn	10,00 %	10,00 %
Kundenskonto	3,00 %	2,00 %
Vertreterprovision	6,00 %	5,00 %
Kundenrabatt	5,00 %	10,00 %

3.5.2 Rückwärtskalkulation

Situation

Der Absatz der Möbelwerke Nord GmbH hat sich gut entwickelt. Die Unternehmung möchte sogar einen zweiten Truhentyp in ihr Produktionsprogramm aufnehmen, weil viele ihrer Kunden nach einer größeren Truhe mit handgefertigten Messingbeschlägen fragen. Der marktgerechte Zielverkaufspreis hierfür dürfte aber nicht mehr als 800,00 € betragen.

Folgende Prozentsätze wurden bei der Kalkulation zuletzt angewendet:

Fertigungsgemeinkosten	55,00 %
Materialgemeinkosten	12,50 %
Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten	20,00 %
Gewinn	33 1/3 %
Skonto	3,00 %

Das Verhältnis von Materialkosten zu Fertigungskosten betrug durchschnittlich 2 : 3.

Problem

Der Zielverkaufspreis steht fest. Die Prozentsätze für Skonto, Gewinn und Gemeinkosten sollen unverändert bleiben. Wie hoch dürfen dann die Einzelkosten für Material und Löhne maximal sein?

Lösung

Industrie- und Handelsunternehmen sind oft durch harte Konkurrenz gezwungen, ihre eigenen Verkaufspreise an den Preisen der Mitbewerber auszurichten, um die Kunden nicht zu verlieren.

Da der Zielverkaufspreis gegeben ist, muss nun eine vollständige Rückwärtskalkulation vorgenommen werden.

Abb.: Schema der Verkaufskalkulation als Rückwärtskalkulation (Beispiel)

MEK	172,44 €	100,00 %
+ 12,50 % MGK *	21,56 €	12,50 %
Materialkosten	194,00 €	112,50 %
FEK	187,74 €	100,00 %
+ 55,00 % FGK	103,26 €	55,00 %
Fertigungskosten	291,00 €	155,00 %
Herstellkosten	485,00 €	100,00 %
+ 20,00 % VwGk und ViGk	97,00 €	20,00 %
Selbstkosten	582,00 €	100,00 %
+ 33 1/3 % Gewinn	194,00 €	33 1/3 %
Barverkaufspreis	776,00 €	97,00 %
+ 3,00 % Skonto	24,00 €	3,00 %
Zielverkaufspreis	800,00 €	100,00 %

Die Möbelwerke Nord GmbH muss nun prüfen, ob sie die Materialeinzelkosten auf 172,44 € und die Fertigungseinzelkosten auf 187,74 € begrenzen kann.

Erläuterungen:

- Schritt:** Aufstellen des Kalkulationsschemas von oben nach unten.
- Schritt:** Skonto wird zum Zielverkaufspreis berechnet und abgezogen (Vom-Hundert-Rechnung).
- Schritt:** Die Selbstkosten stellen die Zuschlagsbasis für den Gewinn dar; sie sind im augenblicklichen Stadium der Rechnung noch unbekannt. Daher wird vom Barverkaufspreis als dem vermehrten Grundwert ausgegangen (Auf-Hundert-Rechnung).
- Schritt:** Die Herstellkosten stellen die Zuschlagsbasis für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten dar. Wir gehen von den Selbstkosten als vermehrtem Grundwert aus (Auf-Hundert-Rechnung).
- Schritt:** Die Herstellkosten werden in Materialkosten und Fertigungskosten nach deren Verhältnis aufgeteilt.
- Schritt:** Sowohl Materialeinzelkosten als auch Fertigungseinzelkosten werden wieder mithilfe der Auf-Hundert-Rechnung ermittelt, da Materialkosten und Fertigungskosten jeweils einen vermehrten Grundwert darstellen.

Merke:

- Um bei gegebenem Verkaufspreis und gegebenen GK-Zuschlagssätzen die maximalen Einzelkosten zu ermitteln, muss eine Rückwärtskalkulation vorgenommen werden.
- Kundenrabatt und Kundenskonto werden dabei vom Hundert berechnet.
- Der Gewinn und alle Gemeinkosten werden in Auf-Hundert-Rechnungen ermittelt.
- Die Herstellkosten werden im Verhältnis der Materialkosten zu den Fertigungskosten aufgeteilt.

Aufgaben zu 3.5.2

- 3-46** Ein Produkt soll aus Konkurrenzgründen nicht mehr als 580,00 € ab Werk kosten. Das Unternehmen kalkuliert mit folgenden Sätzen

MGK	9,00 %	VtGK	8,00 %
FGK	28,00 %	Gewinn	25,00 %
VwGK	20,00 %	Skonto	3,00 %

Die Materialkosten stehen zu den Fertigungskosten durchschnittlich im Verhältnis 5 : 3. Berechnen Sie, wie hoch die MEK und FEK höchstens sein dürfen!

Rechnen Sie ausnahmsweise mit drei Stellen nach dem Komma und runden Sie erst das Endergebnis!

- 3-47** Der Zielverkaufspreis für ein Erzeugnis soll nicht mehr als 600,00 € betragen. Es sind die Material- und Fertigungseinzelkosten zu ermitteln. Dabei ist mit folgenden Sätzen zu kalkulieren:

	3-47	3-48
MGK	25,00 %	22,00 %
FGK	80,00 %	75,00 %
VVGK	30,00 %	30,00 %
Gewinn	20,00 %	25,00 %
Skonto	3,00 %	2,00 %

Das Verhältnis von Materialkosten zu Fertigungskosten beträgt 4 : 2.

3.5.3 Differenzkalkulation sowie Vor- und Nachkalkulation

Situation

Die Möbelwerke Nord GmbH haben aufgrund von Normalzuschlagssätzen den Zielverkaufspreis für Eckschränke im Bauernstil kalkuliert.

Abb.: Vorkalkulation mit Normalkosten (Beispiel)

Materialeinzelkosten	400,00 €	
+ 15,00 % Materialgemeinkosten	60,00 €	
Materialkosten		460,00 €
Fertigungseinzelkosten	200,00 €	
+ 60,00 % Fertigungsgemeinkosten	120,00 €	
Fertigungskosten		320,00 €
Herstellkosten		780,00 €
+ 10,00 % Verwaltungsgemeinkosten		78,00 €
+ 7,50 % Vertriebsgemeinkosten		58,50 €
Selbstkosten		916,50 €
+ 33 ⅓ % Gewinn		305,50 €
Barverkaufspreis		1.222,00 €
+ 3,00 % Skonto		37,80 €
= Zielverkaufspreis für einen Eckschrank		1.259,80 €